

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

- 1. Kreisfreien Städte**
 - 2. hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden**
 - 3. Verbandsgemeinden**
- im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.komsanet.de
Internet: www.komsanet.de

Bank: Stadtparkasse Magdeburg
Konto-Nr. 3600 2900 BLZ: 810 532 72

Auskunft erteilt: Herr Liebenehm
Durchwahl: 0391 5924-320

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

10-53-03 li-bo

18. April 2011

Anbindung der Kommunen an das Informationstechnisches Netz des Landes Sachsen-Anhalt (ITN-LSA); Leitungskapazität

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen zurück auf unser E-Mail-Rundschreiben vom 3. 11. 2010, mit dem wir Sie gebeten hatten, uns konkrete Probleme bei der Nutzung des ITN-LSA mitzuteilen. An dieser Umfrage (die am 1. 12. 2010 abgeschlossen wurde), hatten sich 62 der insgesamt 122 hauptamtlich geführten Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden in Sachsen-Anhalt beteiligt.

17 Kommunen (27,4 %) haben dargestellt, dass die Bandbreite des Anschlusses nicht ausreicht. Davon betreiben zwei Verbandsmitglieder vier und mehr Anwendungen, sechs Verbandsmitglieder drei Anwendungen, fünf Verbandsmitglieder zwei Anwendungen und vier Verbandsmitglieder jeweils eine Anwendung über das ITN-LSA. Abhilfe kann nach Auffassung der Betroffenen die Erhöhung der Bandbreite und die Schaltung symmetrischer DSL-Anschlüsse bringen.

Dieses Ergebnis haben wir dem für das Landesdatennetz nunmehr zuständigen Ministerium der Finanzen (MF) mit Schreiben vom 12. 1. 2011 mitgeteilt und um Prüfung der im Einzelnen geschilderten Probleme gebeten. Darüber hinaus haben wir gefordert, den angeschlossenen Kommunen einen zentralen Ansprechpartner aus der Landesverwaltung zur Verfügung zu stellen, der bei auftretenden Problemen im Rahmen der Netznutzung die kommunalen Anliegen aufgreift und einer Lösung zuführt. Der zentrale Ansprechpartner soll insbesondere eine Koordinierung zwischen T-Systems (Schaltung der DSL-Anschlüsse, Installation der Router), dem Technischen Polizeiamt (Netzbetreiber) und dem Landesrechenzentrum (Nutzerverwaltung) übernehmen.

Zwischenzeitlich hat sich das MF bereiterklärt, eine Bandbreitenerhöhung zu prüfen. Da auch Teile der Landesverwaltung Probleme mit der Leitungskapazität haben, soll in den nächsten Monaten eine umfassende Ertüchtigung des ITN-LSA erfolgen. Anschließend sind weitere Bandbreitenerhöhungen bis zur Inbetriebnahme des geplanten neuen Landesdatennetzes (ITN-XT) Ende 2013 nicht mehr möglich.

Um den kommunalen Bedarf vollständig zu erfassen, haben wir uns entschlossen, unsere Umfrage aus dem letzten Jahr noch einmal zu wiederholen. Sofern das Landesdatennetz ausschließlich für die Erledigung von Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises genutzt wird, sollen neben dem bereits kostenlosen Anschluss an das ITN-LSA auch für die Erhöhung der Bandbreite keine Kosten entstehen.

Wir bitten, den beigefügten **Antwortbogen** auszufüllen und bis zum **19. Mai 2011** an die Landesgeschäftsstelle zurückzusenden. Fehlanzeige ist in diesem Fall erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Liebenehm
Erster Beigeordneter

Anlage